



Anreise mit PKW / öffentlichen Verkehrsmitteln
 Inntalautobahn oder Bundesstraße 171 Richtung Sellrain, ab Sellrain ist die Zufahrtsstraße ausgeschildert bis Parkplatz Bergheim. Internationale Fernverbindung bis Innsbruck. Von dort mit dem Linienbus nach Sellrain.
 Info: www.bahn.de // www.oebb.at // www.postbus.at

Ausstattung der Schutzhütte, Kategorie I

14 Schlafplätze in Mehrbettzimmern; 22 Schlafplätze im neu gestalteten Matratzenlager; 2 Zweierzimmer; Sanitäreinrichtungen mit Dusche; gemütliche Gaststube; Trockenraum; Außenbereich - Spielmöglichkeiten.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet sowie im Winter Ende Dezember bis Anfang April durchgehend geöffnet (je nach Witterung). Aktuelle Öffnungszeiten stehen auf der Homepage.

Karten und Führer

AV-Karte Stubaier Alpen/Sellrain; Blatt 31/2, 1:25 000
 AV-Karte Innsbruck und Umgebung; Blatt 31/5, 1:50 000
 Bergverlag Rother Alpenvereinsführer alpin, Stubaier Alpen

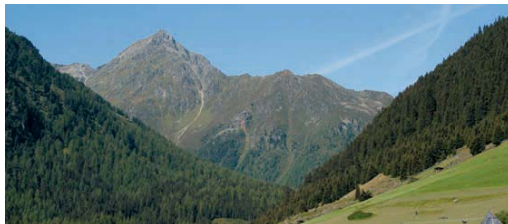
Hütten-Koordinaten

UMT (WGS84): 32T Ost 0667467 / Nord 5223421
 B / L (Lat / Lng, WGS84): N47° 08' 35" / E11° 12' 31"

Eigentümer

DAV-Sektion Dinkelsbühl
 Klostersgasse 19, 91550 Dinkelsbühl
 Telefon +49 (0) 9851 5891440
info@alpenverein-dinkelsbuehl.de
www.alpenverein-dinkelsbuehl.de
facebook.com/davdinkelsbuehl

Telefon Hütte +43 72031 6585 info@potsdamer-huette.de
facebook.com/potsdamerhuette www.potsdamer-huette.de



Gipfeltouren

Roter Kogel (2833 m) Leichte Bergwanderung ins karge Hochgebirge zum schönen Aussichtsgipfel. Aufstieg: ca. 3,5 Std.

Schaflegerkogel (2405 m) Leichte Bergwanderung auf herrlichen Aussichtsgipfel mit Blick über Sellrain, das Inntal und zu den zum Greifen nahen Kalkögeln. Aufstieg: ca. 2 Std.

Sömen (2798 m) Wird gerne im Winter als Skitour begangen. Langer Waldanstieg, über einen im Winter traumhaften Nordhang zum Gipfel. Aufstieg: ca. 3,5 Std.

Hünereggen (2725 m) Wird häufig in Verbindung mit dem Sömen begangen. Herrlicher Blick auf Praxmar, Lamspenspitze und Zischgeles. Aufstieg: ca. 2,5 Std.

Schwarzhorn (2812 m) Anspruchsvolle Bergwanderung, vom Gipfel freie Sicht auf eindrucksvolle Stubaiberge wie Wilder Freiger und Habicht. Aufstieg: ca. 4,5 Std.

Lüsener Villerspitze (auch Sonnenspitze, 3027 m)

Anspruchsvolle Bergtour mit leichten Kletterstellen (I-II) Im Frühjahr bei guten Schneeverhältnissen auch als Ski- oder Schneeschuhtour möglich. Aufstieg: ca. 4 Std.

Wildkopf (2719 m) Mittelschwere Bergwanderung über die Wildkopscharte (2599 m) mit einmaligem Blick auf die Gletscherberge des Stubai. Bis zur Scharte einfach, die letzten Meter zum Gipfel führen über felsiges Gelände. Aufstieg: ca. 3 Std.

Alle Gipfel sind im Winter & Frühjahr tolle Skitourenziele!

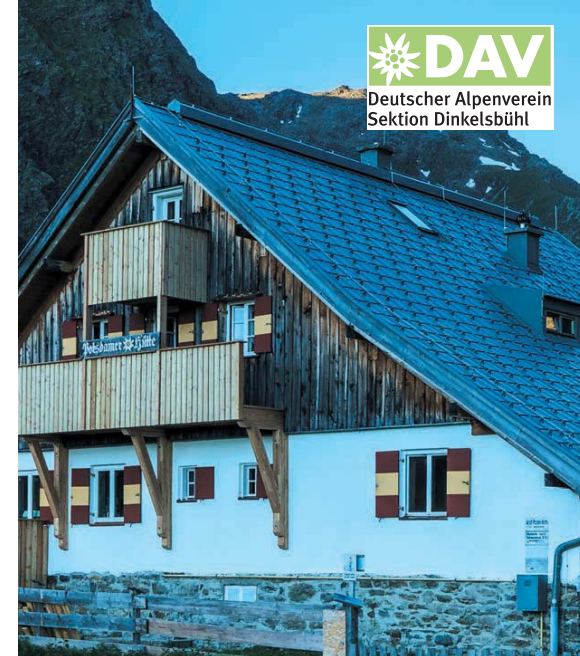


Übergänge

Franz-Senn-Hütte (2147 m) Lohnende, mittelschwere Bergwanderung über die Wildkopscharte (2599 m). Gehzeit ca. 6 Std.

Adolf-Pichler-Hütte (1960 m) Mittelschwere Bergwanderung über das Kreuzjochl (2410 m). Gehzeit ca. 3,5 Std.

Sellrainer Hüttenrunde Bis zu zehn Tage von Hütte zu Hütte im Sellrain (Wanderpass und Wandernadel erhältlich). Information im Internet unter www.sellrainer-huettenrunde.at



Potsdamer Hütte

Wander- und Winterparadies auf 2020 m für die ganze Familie im schönen Fotschertal in den nördlichen Stubaier Alpen





Urlaub mit Qualität - Bergsteigerdorf Sellrain und Fotschertal

Etwa eine halbe Autostunde von Innsbruck entfernt befinden sich die Berge des Sellrain, das sich besonders durch seine landschaftliche Ursprünglichkeit auszeichnet. Massentourismus muss man hier keinen befürchten und Seilbahnen sind eine absolute Ausnahme. Das Sellrain wird begrenzt vom Inntal im Norden, dem Ötztal im Westen und dem Wipp- und Stubaital im Osten. Im Süden sorgt der Hauptkamm der Stubaiäer Alpen für eine prächtige Kulisse.

Seit Juni 2013 gehören die drei Gemeinden Sellrain, Gries im Sellrain und St. Sigmund im Sellrain offiziell zur Gruppe der Bergsteigerdörfer der Alpenkonvention, die eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Alpenraum anstrebt.

Informationen unter: www.bergsteigerdoerfer.at



Blick ins Fotschertal

Hüttenzustieg

Vom Gasthof Bergheim (1464 m) leichte Wanderung auf dem gut ausgebauten Fahrweg (Winterweg) bis zur Hütte, ideal auch als Mountainbike-Tour.

Etwa 800 m nach dem Gasthaus zweigt ein schmaler, aber problemlos begehbarer Bergpfad direkt zur Hütte ab (Sommerweg, ca. 10 Min kürzer) Gehzeit: 1,5 Std. Gehzeit direkt von Sellrain: 3,5 Std.

Aussichtreich und familienfreundlich

Unsere gemütliche, urige Hütte liegt im malerischen Fotschertal auf einer Aussichtsplattform, umgeben von grandiosen beinahe Dreitausendern. Sie gehört zu den kinderfreundlichen Hütten und ist bestens für Familien geeignet. Auch für weniger geübte Bergwanderer oder Mountainbiker ist die Hütte gut zu erreichen: ein lohnendes Ziel für einen Tagesausflug, ein idealer Standort für einen abwechslungsreichen Urlaub mit vielfältigen Möglichkeiten. Man kann zu einfachen Touren aufbrechen, anspruchsvolle Ziele wie die Lissenser Villerspitze in Angriff nehmen oder auf der Sellrain Hüttenrunde zur nächsten Unterkunft wandern.



Hereinspaziert, Kinder!

Die Potsdamer Hütte ist besonders stolz auf das Prädikat "kinderfreundliche Hütte", mit dem sie von den Alpenvereinen ausgezeichnet wurde. Die Hütte ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren. Vor allem im Sommer wird den jungen Bergsteigern einiges geboten. Neben der Schaukel direkt am Haus übt ein kleiner Bach besondere Anziehungskraft aus. An einem Kletterfelsen können auch die jüngsten erste Erfahrungen im Umgang mit Seil und Karabinern sammeln.

Achtung: keine Leihausrüstung in der Hütte!

Sollte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigen, gibt es in der Hütte genügend Spielmöglichkeiten, damit Langeweile keine Chance hat.

Wenn die Hütte dann im Winter fast im Schnee versinkt, ist die Zeit der Skitourengeher, Schneeschuhwanderer und Iglubauer angebrochen. Sie alle finden in der Umgebung der Potsdamer Hütte genügend Spielraum, um unvergessliche Wintertage zu erleben.

Zu Gast auf einer Alpenvereinschütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- ▶ Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- ▶ Wasser und Energie sparen
- ▶ Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- ▶ Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher nutzen.
- ▶ Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung beachten.
- ▶ Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge beachten.
- ▶ Nur mit Übernachtungsbeleg besteht Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen & Einsteigertipps: www.alpenverein.de
Tourenbedingungen: www.alpenvereinaktiv.com

